

Kiel, den 09. Februar 2009

Rechenschaftsbericht 2008

Die LAG Demokratie und Recht befasst sich mit aktuellen Fragen der Innen- und Rechtspolitik. Sie tagt regelmäßig gemeinsam mit dem Facharbeitskreis Innen und Recht der Landtagsfraktion im Landeshaus in Kiel.

An den Sitzungen nehmen regelmäßig vier bis zehn Mitglieder aus mindestens drei Kreisverbänden teil, der Verteiler umfasst circa 45 Personen.

Im Februar 2008 wurden auf der turnusgemäßen jährlichen SprecherInnenwahl Katja Günther und Konstantin von Notz einstimmig wiedergewählt.

Aus verschiedenen Gründen wurden im vergangenen Jahr relativ wenige reguläre Sitzungen der LAG durchgeführt. Im Vordergrund stand der inner- und außerparteiliche Austausch, die Vernetzung der bürgerrethorientierten Parteiarbeit und inhaltliche Begleitung des Kommunalwahlkampfes.

Im Zentrum der LAG-Treffen stand im Jahr 2008 das Thema „Selbstverwaltung der Justiz“. Dies Thema stand auch im Mittelpunkt der Gespräche mit der LAG nahestehenden Verbänden.

Die alljährliche Nazidemonstration in Lübeck (dieses Jahr am 29. März) wurde nachbereitet. Hier berichtete Konstantin über die Tätigkeiten im Anwaltsnotdienst der Humanistischen Union und die teilweise repressive Vorgehensweise der Polizei gegenüber TeilnehmerInnen der Gegendemonstration.

Auf dem Landesparteitag in Schleswig am 19. und 20. April brachte die LAG einen umfassenden Antrag zu Demokratie und BürgerInnenrechten ein. Neben klaren grünen Positionen zum neuen Polizeigesetz in Schleswig-Holstein und zur Innen- und Rechtspolitik der schwarz-roten Koalition in Kiel, werden hier Grundsätze für mehr Demokratie und Transparenz beschrieben.

Im April war die neue OLG Präsidentin Uta Fölster zu Gast bei der LAG. Unter anderem wurde die Situation der Justiz in Schleswig-Holstein und Chancen der Selbstverwaltung (Justiz 2010) erörtert.

Am 14. Juni vertrat Konstantin als Delegierter die LAG auf der BAG-Sitzung in Berlin. Die dort behandelten Themen „Neue Bürgerrechte für das Grundgesetz“ und das neue BKA-Gesetz waren genauso Thema in der LAG, wie die Kampagne „Keine Macht dem Schnüffelstaat“.

Am 1. Oktober nahm Konstantin an einer Fachtagung der Bundestagsfraktion in Berlin zum Thema „Datenschutz ins Grundgesetz“ teil.

Im Vordergrund der insgesamt ordentlichen drei Sitzungen der LAG des Jahres 2008 standen:

- Justiz 2010 – Selbstverwaltung der Justiz in SH
- Bausteine für Kommunalwahlprogramm
- Grundsatzpapier zu Demokratie und Bürgerechten
- Austausch mit der neuen OLG Präsidentin Uta Fölster
- Vorratsdatenspeicherung - Keine Macht dem Schnüffelstaat
- Austausch zu polizeilichen und justiziellen Maßnahmen anlässlich der Nazi-Demo und der Gegendemo im März in Lübeck
- Einrichtung und Besetzung des Landesverfassungsgerichts
- Vor- und Nachbereitung der BAG Sitzungen
- Initiative zur Entrümpelung des Strafrechts
- Keine Macht dem Schnüffelstaat
- Neue Grundrechte – am Beispiel des Datenschutzes

Darüber hinaus nahmen VertreterInnen der LAG regelmäßig an den Sitzung der BAG Demokratie und Recht teil. Insoweit erfolgte auch die Einbindung Schleswig-Holstein in den Antrag für die BDK zur Innen- und Rechtspolitik.

Ebenfalls war die LAG Demokratie und Recht auf den Sitzungen der LAG SprecherInnen repräsentiert und verfügt seit Beginn des Jahres 2006 über einen Internetauftritt.

Katja Günther

Konstantin von Notz

e-mail beide: lag.demokratie.sh@gruene.de